



Liturgie – Gott und Mensch, in Geschichten verstrickt

Bildungsabend

Pliezhausen, 09. Juni 2026



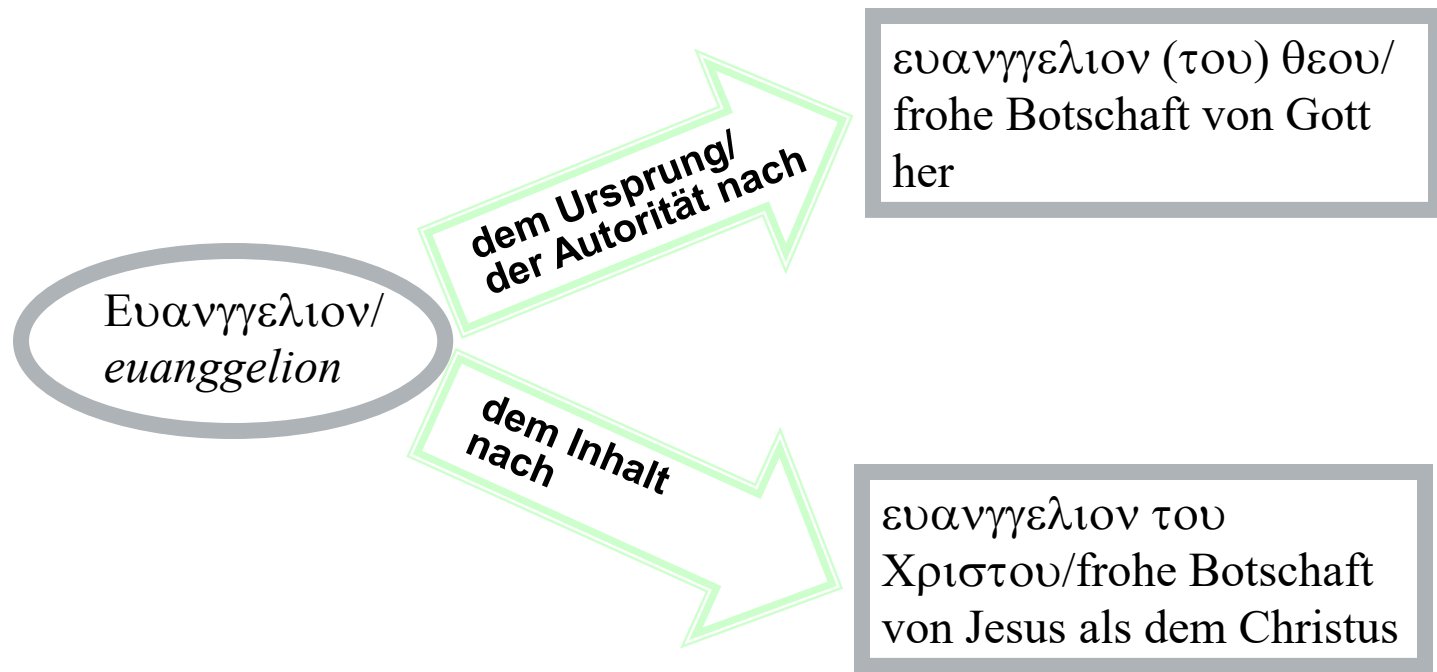
- 1 Gott und Mensch: ein Gewebe von Geschichten – mit Markus erschlossen**
- 2 Anwendung 1: Feier der Osternacht**
- 3 Anwendung 2: Diverse Formen liturgischer Gemeinschaftsbildung – Konkurrenz oder Kongruenz?**
- 4 Anwendung 3: Herausforderung Sakralraumtransformation**
- 5 Schlussgedanken**



- 1 Gott und Mensch: ein Gewebe von Geschichten – mit Markus erschlossen**
- 2 Anwendung 1: Feier der Osternacht**
- 3 Anwendung 2: Diverse Formen liturgischer Gemeinschaftsbildung – Konkurrenz oder Kongruenz?**
- 4 Anwendung 3: Herausforderung Sakralraumtransformation**
- 5 Schlussgedanken**



Kurzer Streifzug durch einige Erkenntnisse der biblischen Einleitungswissenschaften





**„Evangelium“:
lebendiges, gesprochenes Wort der Heilsbotschaft
von Jesus als Christus im Gesamtzusammenhang
der biblischen Schriften**

**„Evangelium“ bei Mk:
Jesus Christus (vor- wie
nachösterlich) Verkündiger
und Inhalt des Evangeliums**

**Evangelium als
Literarische Gattung**



- **wahrscheinlich das älteste der vier kanonischen Evangelien** („Markuspriorität“).
- Entstehung wird meist **zwischen 65 und 75 n. Chr. datiert**, oft genauer um das Jahr 70 (vgl. Rede über die Zerstörung Jerusalems und des Tempels in Mk 13 und unterstellte Bezugnahme zum Jüdischen Krieg 66–70 n. Chr.).
- Verfasser ist **anonym**.
- Entstehungsort wahrscheinlich **Rom oder Syrien** (pro Rom: Erklärung jüdischer Bräuche und einige lateinische Spracheinflüsse).
- **Adressat:innen**: wahrscheinlich Gemeinde, die Jesus nicht mehr aus eigener Anschauung kennt und unter Druck oder Verfolgungserfahrungen steht; Betonung des **leidenden Messias** und der Nachfolge unter schwierigen Bedingungen – Nachfolge erfordert **Bereitschaft zum Dienst und eigenen Leiden**.

Die Leseordnung im Markus-Lesejahr (B) 2026/2027

Lila: Advents- und Weihnachtsfestkreis; Gelb/Orange: Osterfestkreis (Orange: Österliche Bußzeit; Gelb: Osterzeit); Blau: Hochfeste; Hellblau: (Herren-)Feste; Grün: Sonntage im Jahreskreis



Datum	Tag	Lj	Anlass	Lesung	Evangelium	Thema	Theologische Linie
29.11.2026	So	B	Erster Adventssonntag	Jes 63, 16b-17. 19b; 64, 3-7; 1 Kor 1, 3-9	Mk 13, 24-37	Das Kommen des Menschensohnes; Der nahe, aber unbekannte Zeitpunkt; Aufforderung zur Wachsamkeit (Kontext: Zerstörung Jerusalems - Zeugnis der Christen in Bedrängnis; Gleichnis vom Feigenbaum ► Zeichen der Zeit erkennen!	Perspektive: Der Anfang vom Ende
06.12.2026	So	B	Zweiter Adventssonntag	Jes 40, 1-5. 9-11; 2 Petr 3, 8-14	Mk 1, 1-8	Das Auftreten des Täufers ► Hinweis auf den "Stärkeren"	Ankündigung der Ankunft des machtvollen Gesandten Gottes I
08.12.2026	Di	ABC	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (Kurzfassung)	Gen 3, 9-15. 20; Eph 1, 3-6. 11-12	Lk 1, 26-38	Lk: Die Ankündigung der Geburt Jesu (durch den Engel an Maria)	
13.12.2026	So	B	Dritter Adventssonntag	Jes 61, 1-2a. 10-11; 1 Thess 5, 16-24	Joh 1, 6-8. 19-28	Joh: Der Prolog (Der Zeuge Johannes); Das Zeugnis des Täufers	
20.12.2026	So	B	Vierter Adventssonntag	2 Sam 7, 1-5. 8b-12. 14a. 16; Röm 16, 25-27	Lk 1, 26-38	Lk: Die Ankündigung der Geburt Jesu	
24.12.2026	Do	ABC	Hochfest der Geburt des Herrn - Vigilmesse am Vorabend *	Jes 62, 1-5; Apg 13, 16-17. 22-25	Mt 1, 1-25	Mt: Der Stammbaum Jesu; Über die Geburt Jesu	
24.12.2026	Do	ABC	Hochfest der Geburt des Herrn - In der Heiligen Nacht	Jes 9, 1-6; Tit 2, 11-14	Lk 2, 1-14	Lk: Die Geburt Jesu (Verkündigung des Engels an die Hirten)	
25.12.2026	Fr	ABC	Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten - Am Morgen	Jes 62, 11-12; Tit 3, 4-7	Lk 2, 15-20	Lk: Die Geburt Jesu (Anbetung der Hirten)	Ankündigung der Ankunft des machtvollen Gesandten Gottes II "Du bist mein geliebter Sohn" (Mk 1, 11)
25.12.2026	Fr	ABC	Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten - Am Tag	Jes 52, 7-10; Hebr 1, 1-6	Joh 1, 1-18	Joh: Der Prolog (Jesus das Wort)	
26.12.2026	Sa	ABC	Fest Hl. Stephanus, erster Märtyrer - Zweiter Weihnachtstag	Apg 6, 8-10; 7, 54-60;	Mt 10, 17-22	Mt: Gefährdung und Ermutigung der Jünger ► Durchhalten bis zum Ende!	
27.12.2026	So	B	Fest Heilige Familie	Sir 3, 2-6. 12-14 oder Gen 15, 1-6; 21, 1-3; Kol 3, 12-21 oder Hebr 11, 8. 11-12. 17-19	Lk 2, 22-40	Lk: Das Zeugnis des Simeon und der Hanna	
28.12.2026	Mo	ABC	Fest Unschuldige Kinder	1 Joh 1, 5-2, 2	Mt 2, 13-18	Mt: Die Flucht nach Ägypten; Der Kindermord in Betlehem	
01.01.2027	Fr	ABC	Oktavtag von Weihnachten - Hochfest der Gottesmutter Maria	Num 6, 22-27; Gal 4, 4-7	Lk 2, 16-21	Lk: Die Geburt Jesu (Anbetung der Hirten - Wort über Maria)	
03.01.2027	So	ABC	2. Sonntag nach Weihnachten	Sir 24, 1-2. 8-12 (1-4. 12-16); Eph 1, 3-6. 15-18	Joh 1, 1-18	Joh: Der Prolog	Berufung
06.01.2027	Mi	ABC	Hochfest Erscheinung des Herrn	Jes 60, 1-6; Eph 3, 2-3a. 5-6	Mt 2, 1-12	Mt: Die Huldigung der Sterndeuter	
10.01.2027	So	B	Fest Taufe des Herrn	Jes 42, 5a. 1-4. 6-7 oder Jes 55, 1-11; Apg 10, 34-38 oder 1 Joh 5, 1-9	Mk 1, 7-11	Das Auftreten des Täufers; Die Taufe Jesu ► Hinweis auf den "Stärkeren"	
17.01.2027	So	B	2. Sonntag im Jahreskreis	1 Sam 3, 3b-10. 19; 1 Kor 6, 13c-15a. 17-20	Joh 1, 35-42	Joh: Die Berufung der ersten Jünger	Heilendes Handeln
24.01.2027	So	B	3. Sonntag im Jahreskreis (Sonntag des Wortes Gottes)	Jona 3, 1-5. 10; 1 Kor 7, 29-31	Mk 1, 14-20	Die Ansage des Evangeliums; Die ersten Jünger	
31.01.2027	So	B	4. Sonntag im Jahreskreis	Dtn 18, 15-20; 1 Kor 7, 32-35	Mk 1, 21-28	Die neue Lehre in der Synagoge (Predigt in Vollmacht; Dämonenaustreibung; Jesu Ruf verbreitet sich überall)	

02.02.2027	Di	ABC	Fest Darstellung des Herrn	Mal 3,1-4 oder Hebr 2,11-12.13c-18	Lk 2,22-40	Lk: Das Zeugnis des Simeon und der Hanna - Nunc dimittis	Ankündigung III
07.02.2027	So	B	5. Sonntag im Jahreskreis	Ijob 7,1-4.6-7; 1 Kor 9,16-19.22-23	Mk 1,29-39	Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus; Die ganze Stadt vor der Tür; Der Rückzug Jesu, die Suche der Jünger und der Aufbruch	Heilendes Handeln
10.02.2027	Mi	ABC	Aschermittwoch	Joel 2,12-18; 2 Kor 5,20-6,2	Mt 6,1-6.16-18	Mt: Vom Almosen; Vom Fasten	
14.02.2027	So	B	1. Fastensonntag	Gen 9,8-15; 1 Petr 3,18-22	Mk 1,12-15	Die Versuchung Jesu; Die Ansage des Evangeliums	
21.02.2027	So	B	2. Fastensonntag	Gen 22,1-2.9a.10-13.15-18; Röm 8,31b-34	Mk 9,2-10	Die Verkündigung Jesu	Ausblick auf die Vollendung "Dieser ist mein geliebter Sohn" (Mk 9,7)
22.02.2027	Mo	ABC	Fest Kathedra Petri	1 Petr 5,1-4	Mt 16,13-19	Mt: Das Christusbekenntnis des Petrus und die Zusage Jesu	
28.02.2027	So	B	3. Fastensonntag	Ex 20,1-17; 1 Kor 1,22-25	Joh 2,13-25	Joh: Das erste Paschafest; Die Tempelreinigung	
07.03.2027	So	B	4. Fastensonntag	2 Chr 36,14-16.19-23; Eph 2,4-10	Joh 3,14-21	Joh: Das Gespräch mit Nikodemus in Jerusalem (Das Ziel der Sendung Jesu)	Gottes Handeln in Jesus: ewiges Leben
14.03.2027	So	B	5. Fastensonntag	Jer 31,31-34; Hebr 5,7-9	Joh 12,20-33	Joh: Die Stunde der Entscheidung (Die letzte öffentliche Rede Jesu)	Passion: Wahrhaft, dieser Mensch war Gottes Sohn! (Mk 15,39)
19.03.2027	Fr	ABC	Hochfest Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter	2 Sam 7,4-5a.12-14a.16; Röm 4,13.16-18.22	Mt 1,16.18-21.24a oder Lk 2,41-51a	Mt: Der Stammbaum Jesu; Über die Geburt Jesu (Botschaft des Engels an Josef) oder Lk: Der zwölfjährige Jesus im Tempel	
21.03.2027	So	B	Palmsonntag	Jes 50,4-7; Phil 2,6-11	Mk 11,1-10 oder Joh 12,12-16 und Mk 14,1-15,47	Der Einzug in Jerusalem; Passion Jesu (Der Todesbeschluss der Hohepriester und Schriftgelehrten; Die Salbung Jesu im Haus Simons des Aussätzigen; Die Vorbereitung des Paschamahls; Das Mahl; Die Ankündigung der Verleugnung; Das Gebet in Getsemani; Die Gefangennahme; Das Bekenntnis Jesu und die Verleugnung des Petrus; Das Verhör vor Pilatus; Die Verspottung durch die römischen Soldaten; Kreuzweg und Kreuzigung; Die Verspottung Jesu durch die Schaulustigen; Der Tod Jesu; Das Begräbnis Jesu)	
25.03.2027	Do	ABC	Gründonnerstag	Ex 12,1-8.11-14; 1 Kor 11,23-26	Joh 13,1-15	Joh: Die Fußwaschung	
26.03.2027	Fr	ABC	Karfreitag	Jes 52,13-53,12; Hebr 4,14-16; 5,7-9	Joh 18,1-19,42	Joh: Die Stunde Jesu: Leiden und Tod (Die Verhaftung Jesu; Jesus vor Hannas; Jesus vor Pilatus; Kreuzigung, Tod und Begräbnis Jesu)	
27.03.2027	Sa	B	Hochfest der Auferstehung des Herrn - Osternacht	Gen 1,1-2,2; Gen 22,1-18; Ex 14,15-15,1; Jes 54,5-14; Jes 55,1-11; Bar 3,9-15.32-4,5; Ez 36,16-17a.18-28; Röm 6,3-11	Mk 16,1-7	Die Frauen am leeren Grab	Gefühlte Leere - Ahnung
28.03.2027	So	B	Hochfest der Auferstehung des Herrn - Am Tag	Apg 10,34a.37-43; Kol 3,1-4 oder 1 Kor 5,6b-8	Joh 20,1-18	Joh: Das leere Grab (die Jünger am Grab); Die Erscheinung Jesu vor Maria von Magdala	Gewissheit der Auferstehung

29.04.2027	Mo	ABC	Ostermontag	Apg 2,14.22-33; 1 Kor 15,1-8.11	Lk 24,13-35 oder Mt 28,8-15	Lk: Die Erscheinung Jesu auf dem Weg nach Emmaus oder Mt: Die Frauen am leeren Grab; Die Erscheinung des Auferstandenen vor den Frauen; Der Betrug der Hohepriester	Gewissheit der Auferstehung
04.04.2027	So	B	2. Sonntag der Osterzeit - Weißer Sonntag - Sonntag der Barmherzigkeit	Apg 4,32-35; 1 Joh 5,1-6	Joh 20,19-31	Joh: Die Erscheinung Jesu vor allen Jüngern am Osterabend; Eine weitere Erscheinung Jesu und der Glaube des Thomas	
05.04.2027	Mo	ABC	Hochfest Verkündigung des Herrn (eigentl. 25.03. - nachgeholt)	Jes 7,10-14; Hebr 10,4-10	Lk 1,26-38	Lk: Die Ankündigung der Geburt Jesu (durch den Engel an Maria)	
11.04.2027	So	B	3. Sonntag der Osterzeit	Apg 3,12a.13-15.17-19; 1 Joh 2,1-5a	Lk 24,35-48	Lk: Die Erscheinung Jesu in Jerusalem	
18.04.2027	So	B	4. Sonntag der Osterzeit	Apg 4,8-12; 1 Joh 3,1-2	Joh 10,11-18	Joh: Der gute Hirt (als Gegenbild zum Tagelöhner)	
25.04.2027	So	B	5. Sonntag der Osterzeit	Apg 9,26-31; 1 Joh 3,18-24	Joh 15,1-8	Joh: Die zweite Abschiedsrede. Einheit mit und in Jesus. (Bildrede vom Fruchtbringen - Weinstock)	Verbindungen des Lebens Vater - Sohn - Jünger
02.05.2027	So	B	6. Sonntag der Osterzeit	Apg 10,25-26.34-35.44-48; 1 Joh 4,7-10	Joh 15,9-17	Joh: Die zweite Abschiedsrede. Einheit mit und in Jesus (über die Liebe und die Gebote)	
06.05.2027	Do	B	Hochfest Christi Himmelfahrt	Apg 1,1-11; Eph 1,17-23 oder Eph 4,1-13	Mk 16,15-20	Die Erscheinung des Auferstandenen (Sendung in die ganze Welt)	Gewissheit der Auferstehung
09.05.2027	So	B	7. Sonntag der Osterzeit	Apg 1,15-17.20a.20c-26; 1 Joh 4,11-16	Joh 17,6a.11b-19	Joh: Das Gebet des scheidenden Jesus (Jesu Rechenschaft vor dem Vater; Jesu Fürbitte für die Jünger)	
15.05.2027	Sa	B	Hochfest Pfingsten - Am Vorabend	Gen 11,1-9 oder Ex 19,3-8a.16-20b oder Ez 37,1-14 oder Joel 3,1-5; Röm 8,22-27	Joh 7,37-39	Joh: Der Streit im Hohen Rat um Jesus	
16.05.2027	So	B	Hochfest Pfingsten - Am Tag	Apg 2,1-11; 1 Kor 12,3b-7.12-13 oder Gal 5,16-25	Joh 20,19-23 oder Joh 15,26-27; 16,12-15	Joh: Die Erscheinung Jesu vor allen Jüngern am Osterabend oder Joh: Der Geist als Beistand und Lehrer	Die Sache Jesu geht weiter!
17.05.2027	Mo	B	Pfingstmontag	Apg 8,1bc.4.14-17 oder Ez 37,1-14; Eph 1,3a.4a.13-19a	Lk 10,21-24	Lk: Die Rückkehr der zweiundsiebzig Jünger und der Lobpreis Jesu	
23.05.2027	So	B	Hochfest Dreifaltigkeitssonntag	Dtn 4,32-34.39-40; Röm 8,14-17	Mt 28,16-20	Mt: Der Auftrag des Auferstandenen	
27.05.2027	Do	B	Hochfest des Leibes und Blutes Christi - Fronleichnam	Ex 24,3-8; Hebr 9,11-15	Mk 14,12-16.22-26	Die Vorbereitung des Paschamahls; Das Mahl	
30.05.2027	So	B	9. Sonntag im Jahreskreis	Dtn 5,12-15; 2 Kor 4,6-11	Mk 2,23-3,6	Sabbat und religiöses Gesetz; Sabbat, Heilung und Tötungsplan	
04.06.2027	Fr	B	Hochfest Heiligstes Herz Jesu	Hos 11,1.3-4.8a.c-9; Eph 3,8-12.14-19	Joh 19,31-37	Joh: Begräbnis Jesu	
06.06.2027	So	B	10. Sonntag im Jahreskreis	Gen 3,9-15; 2 Kor 4,13-5,1	Mk 3,20-35	Jesus und seine Angehörigen; Verteidigungsrede Jesu	
13.06.2027	So	B	11. Sonntag im Jahreskreis	Ez 17,22-24; 2 Kor 5,6-10	Mk 4,26-34	Das Gleichnis vom Wachsen der Saat; Das Gleichnis von Senfkorn	Das Reich Gottes
20.06.2027	So	B	12. Sonntag im Jahreskreis	Ijob 38,1.8-11; 2 Kor 5,14-17	Mk 4,35-41	Der Sturm auf dem See	
24.06.2027	Do	ABC	Hochfest Geburt Hl. Johannes der Täufer	Jes 49,1-6; Apg 13,16.22-26	Lk 1,57-66.80	Lk: Die Geburt des Täufers	
27.06.2027	So	B	13. Sonntag im Jahreskreis	Weish 1,13-15; 2,23-24; 2 Kor 8,7.9.13-15	Mk 5,21-43	Die Auferweckung der Tochter eines Synagogenvorstehers und die Heilung einer kranken Frau	Gottes spürbare Macht

29.06.2027	Di	ABC	Hochfest Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel	App 12,1-11; 2 Tim 4,6-8.17-18	Mt 16,13-19	Mt: Das Christusbekenntnis des Petrus und die Zusage Jesu	
02.07.2027	Fr	ABC	Fest Mariä Heimsuchung	Zef 3,14-18 oder Röm 12,9-16b	Lk 1,39-56	Lk: Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet - Magnificat	
04.07.2027	So	B	14. Sonntag im Jahreskreis	Ez 1,28b-2,5; 2 Kor 12,7-10	Mk 6,1b-6	Die Ablehnung Jesu in seiner Heimat	Vorbild + Auftrag
11.07.2027	So	B	15. Sonntag im Jahreskreis	Am 7,12-15; Eph 1,3-14	Mk 6,7-13	Die Aussendung der zwölf Jünger	
18.07.2027	So	B	16. Sonntag im Jahreskreis	Jer 23,1-6; Eph 2,13-18	Mk 6,30-34	Die Rückkehr der Jünger	
22.07.2027	Do	ABC	Fest Hl. Maria Magdalena, Apostolin der Apostel, Patronin der Bibelpastoral	Hld 3,1-4a oder 2 Kor 5,14-27	Joh 20,1-2.11-18	Joh: Die Erscheinung Jesu vor Maria von Magdala	
25.07.2027	So	B	17. Sonntag im Jahreskreis	2 Kön 4,42-44; Eph 4,1-6	Joh 6,1-15	Joh: Das Pascha in Galiläa, Brotvermehrung	
01.08.2027	So	B	18. Sonntag im Jahreskreis	Ex 16,2-4.12-15; Eph 4,17.20-24	Joh 6,24-35	Joh: Die Rede über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum	Brot
06.08.2027	Fr	B	Fest Verkündigung des Herrn	Dan 7,9-10.13-14 oder 2 Petr 1,16-19	Mk 9,2-10	Die Verkündigung Jesu	
08.08.2027	So	B	19. Sonntag im Jahreskreis	1 Kön 19,4-8; Eph 4,30-5,2	Joh 6,41-51	Joh: Die Rede über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum (Brot des Lebens - Murren der Jünger)	
14.08.2027	Sa	ABC	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel - Am Vorabend	1 Chr 15,3-4.15-16; 16,1-2; 1 Kor 15,54-57	Lk 11,27-28	Lk: Vom Verstehen des Wortes Gottes (Selig der Schoß, der dich getragen hat...)	
15.08.2027	So	ABC	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel - Am Tag	Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab; 1 Kor 15,20-27a	Lk 1,39-56	Lk: Die Begegnung zwischen Maria und Elisabet - Magnificat	
22.08.2027	So	B	21. Sonntag im Jahreskreis	Jos 24,1-2a.15-17.18b; Eph 5,21-32	Joh 6,60-69	Joh: Die Spaltung unter den Jüngern	Entscheidung
29.08.2027	So	B	22. Sonntag im Jahreskreis	Dtn 4,1-2.6-8; Jak 1,17-18.21b-22.27	Mk 7,1-8.14-15.21-23	Lehrgespräch über die Reinheit	Reinheitsfrage
05.09.2027	So	B	23. Sonntag im Jahreskreis	Jes 35,4-7a; Jak 2,1-5	Mk 7,31-37	Die Heilung eines Taubstummen	Heilung
08.09.2027	Mi	ABC	Fest Mariä Geburt	Mi 5,1-4a oder Röm 8,28-30	Mt 1,1-16.18-23	Mt: Der Stammbaum Jesu; Über die Geburt Jesu	
12.09.2027	So	B	24. Sonntag im Jahreskreis	Jes 50,5-9a; Jak 2,14-18	Mk 8,27-35	Das Christusbekenntnis des Petrus und die erste Ankündigung von Leiden und Auferstehung Jesu	Bekenntnis + Passion
14.09.2027	Di	ABC	Fest Kreuzerhöhung	Num 21,4-9 oder Phil 2,6-11	Joh 3,13-17	Joh: Das Gespräch mit Nikodemus in Jerusalem (Ziel der Sendung Jesu - Erhöhung des Menschensohns)	
19.09.2027	So	B	25. Sonntag im Jahreskreis	Weish 2,1a.12.17-20; Jak 3,16-4,3	Mk 9,30-37	Die zweite Ankündigung von Leiden Tod und Auferstehung Jesu; Der Rangstreit der Jünger	
26.09.2027	So	B	26. Sonntag im Jahreskreis	Num 11,25-29; Jak 5,1-6	Mk 9,38-43.45.47-48	Der fremde Wundertäter; Warnung vor der Verführung zum Bösen	
29.09.2027	Mi	ABC	Fest Erzengel Michael, Gabriel, Raphael	Dan 7,9-10.13-14 oder Offb 12,7-12a	Joh 1,47-51	Joh: Die Berufung der ersten Jünger (Jesus begegnet Natanael)	
03.10.2027	So	B	27. Sonntag im Jahreskreis	Gen 2,18-24; Hebr 2,9-11	Mk 10,2-16	Aufbruch nach Judäa; Über die Ehe und Ehescheidung; Die Segnung der Kinder	Leben im Geist Jesu Regeln für die Gemeinde
			Erntedank	Dtn 8,7-18 oder Joel 2,21-24.26-27; 1 Tim 6,6-11.17-19	Lk 12,15-21 oder Lk 17,11-19	Lk: Die Vorläufigkeit des Besitzes (Der reiche Kornbauer) oder Lk: Der dankbare Samariter (von den zehn geheiligten Aussätzigen)	



			Kirchweihfest (Kurzfassung)	1 Kön 8,22-23.27-30 oder Ez 43,1-2.4-7a; Eph 2,19-22 oder 1 Petr 2,4-9	Lk 19,1-10 oder Joh 4,19-24	Lk: Der Zöllner Zachäus in Jericho oder Joh: Jesus in Samaria (Dialog mit der Samaritanerin: Anbetung im Geist)	
10.10.2027	So	B	28. Sonntag im Jahreskreis	Weish 7,7-11; Hebr 4,12-13	Mk 10,17-30	Reichtum und Nachfolge	
17.10.2027	So	B	29. Sonntag im Jahreskreis	Jes 53,10-11; Hebr 4,14-16	Mk 10,35-45	Vom Dienen und Herrschen	
24.10.2027	So	B	30. Sonntag im Jahreskreis	Jer 31,7-9; Hebr 5,1-6	Mk 10,46-52	Die Heilung eines Blinden bei Jericho	Heilung
31.10.2027	So	B	31. Sonntag im Jahreskreis	Dtn 6,2-6; Hebr 7,23-28	Mk 12,28b-34	Die Frage nach dem wichtigsten Gebot	
01.11.2027	Mo	ABC	Hochfest Allerheiligen	Offb 7,2-4.9-14; 1 Joh 3,1-3	Mt 5,1-12a	Mt: Einleitung zur Bergpredigt; Die Seligpreisungen	
02.11.2027	Di	ABC	Allerseelen	Ijob 19,1.23-27a oder Weish 3,1-9 oder Jes 25,6a.7-9 oder Dan 10,2.11a; 12,1-3 oder 2 Makk 12,43-45; Röm 8,14-23 oder Röm 14,7-9.10c-12 oder 1 Kor 15,20-23 oder 2 Kor 5,1.6-10 oder 1 Thess 4,13-18	Joh 5,24-29 oder Joh 6,37-40 oder Joh 6,51-58 oder Joh 11,17-27 oder Joh 14,1-6	Joh: Das Wort und das ewige Leben Joh: Der Wille des Vaters und das ewige Leben Joh: Ich bin das lebendige Brot... Joh: Die Auferweckung des Lazarus Joh: Die erste Abschiedsrede (Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen...)	
07.11.2027	So	B	32. Sonntag im Jahreskreis	1 Kön 17,10-16; Hebr 9,24-28	Mk 12,38-44	Polemik gegen die Schriftgelehrten; Die vorbildliche Witwe	
09.11.2027	Di	ABC	Fest Weihetag der Lateranbasilika	Ez 47,1-2.8-9.12 oder 1 Kor 3,9c-11.16-17	Joh 2,13-22	Joh: Das erste Paschafest; Die Tempelreinigung	
14.11.2027	So	B	33. Sonntag im Jahreskreis	Dan 12,1-3; Hebr 10,11-14.18	Mk 13,24-32	Das Kommen des Menschensohnes; Der nahe, aber unbekannte Zeitpunkt	
21.11.2027	So	B	Hochfest Christkönigssonntag	Dan 7,2a.13b-14; Offb 1,5-8	Joh 18,33b-37	Joh: Jesus vor Pilatus (Jesus ist König ...)	
* in der Regel werden im deutschsprachigen Gebiet schon am Heiligen Abend die Texte der sog. Mitternachtsmesse (s. "in der Heiligen Nacht") gelesen.							
Sonn- und Feiertage, die im Markus-Lesejahr B 2026/2027 ausfallen							
27.12.2026	So	ABC	Fest Hl. Johannes, Apostel und Evangelist (zeitgleich mit Fest der Hl. Familie)	1 Joh 1,1-4	Joh 20,2-8	Joh: Das leere Grab	
fällt aus	So	B	6. Sonntag im Jahreskreis	Lev 13,1-2.43ac.44ab.45-46; 1 Kor 10,31-11,1	Mk 1,40-45	Die Heilung eines Aussätzigen	
fällt aus	So	B	7. Sonntag im Jahreskreis	Jes 43,18-19.21-22.24b-25; 2 Kor 1,18-22	Mk 2,1-12	Die Heilung eines Gelähmten	
fällt aus	So	B	8. Sonntag im Jahreskreis	Hos 2,16b.17.21-22; 2 Kor 3,1b-6	Mk 2,18-22	Fasten und Feiern	
fällt aus	So	B	20. Sonntag im Jahreskreis (zeitgleich mit Hochfest Mariä Himmelfahrt)	Spr 9,1-6; Eph 5,15-20	Joh 6,51-58	Joh: Die Rede über das Himmelsbrot in der Synagoge von Kafarnaum (Ich bin das lebendige Brot ...)	



Das Christuserignis und seine Verortung in der Heilsgeschichte nach dem Markusevangelium

Bezugstexte:

Mk 1,9-13 (Taufe Jesu);
9,2-10 (Verklärung Jesu);
15,33-39 (Tod Jesu);
8,34-9,1/13,1-8 (Gemeinde Jesu)



Die Grundstruktur des Christuser eignisses gemäß dem Evangelium nach Markus

Die **FRAGE**:

„Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten ...
Er ist nicht hier.“ (Mk 16,6)

**Wie können Menschen, wie können wir Jesus bzw.
dem Gott, den er in Wort und Tat bezeugt hat, *nach*
Ostern begegnen?**



Die Taufe Jesu (Mk 1,9-11)

9 Und es geschah in jenen Tagen, da kam Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich von Johannes im Jordan taufen.

10 Und sogleich, als er aus dem Wasser stieg, **sah er**, dass der Himmel **aufriß** [gespalten wurde] und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.

11 Und eine Stimme aus dem Himmel sprach:

Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden.



Die Verklärung Jesu (Mk 9,2-10)

- 2 Sechs Tage danach nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. **Und er wurde vor ihnen verwandelt;**
3 seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann.
4 Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus.
5 Petrus sagte zu Jesus: Rabbi, es ist gut, dass wir hier sind. Wir wollen drei Hütten bauen, eine für dich, eine für Mose und eine für Elija. 6 Er wusste nämlich nicht, was er sagen sollte; denn sie waren vor Furcht ganz benommen.
7 Da kam eine Wolke und **überschattete sie** und es erscholl eine Stimme aus der Wolke:
Dieser ist ***mein geliebter Sohn; auf ihn sollt ihr hören.***
8 Als sie dann um sich blickten, sahen sie auf einmal niemanden mehr bei sich außer Jesus.

[Über die Wiederkunft des Elija]

- 9 Während sie den Berg hinabstiegen, gebot er ihnen, niemandem zu erzählen, was sie gesehen hatten, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden sei. 10 Dieses Wort beschäftigte sie und sie fragten einander, was das sei: von den Toten auferstehen.



Der Tod Jesu (Mk 15,33-39)

³³Und als die sechste Stunde gekommen war, entstand Finsternis über die ganze Erde bis zur neunten Stunde.

³⁴Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme:

Eloi, Eloi, lema sabachtani?,

– das heißt übersetzt:

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

<

³⁵Und einige, die dabeistanden, als sie es hörten, sprachen:

Sieh, Elia ruft er!



³⁶Laufend und einen Schwamm mit Essig füllend und ihn auf ein Rohr steckend, gab ihm einer zu trinken mit den Worten:

Laßt!

Wir wollen sehen, ob Elia kommt,
ihn herabzunehmen.

<

³⁷Jesus aber einen lauten Schrei ausstoßend, **verhauchte**.

³⁸Und der Vorhang des Tempels wurde **gespalten** in zwei Stücke von oben bis unten.

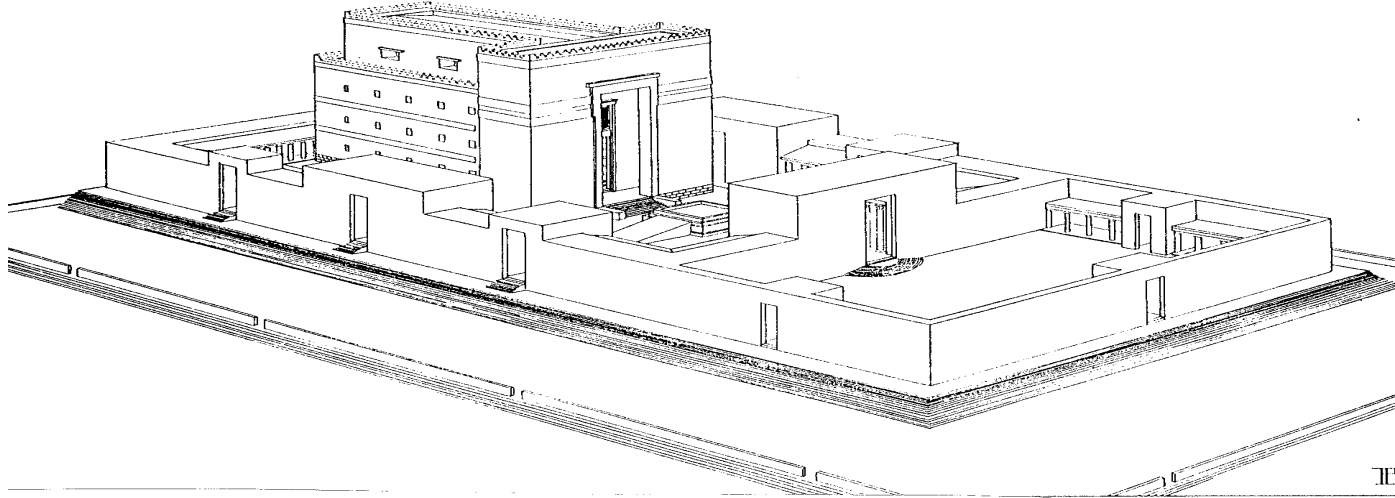
<

³⁹Es sehend aber, daß er so **verhauchte**, sprach der Hauptmann, der dabeistand, ihm gegenüber:

Wahrlich, dieser Mensch war Gottes Sohn!



Was „sieht“ der Hauptmann beim Tode Jesu?



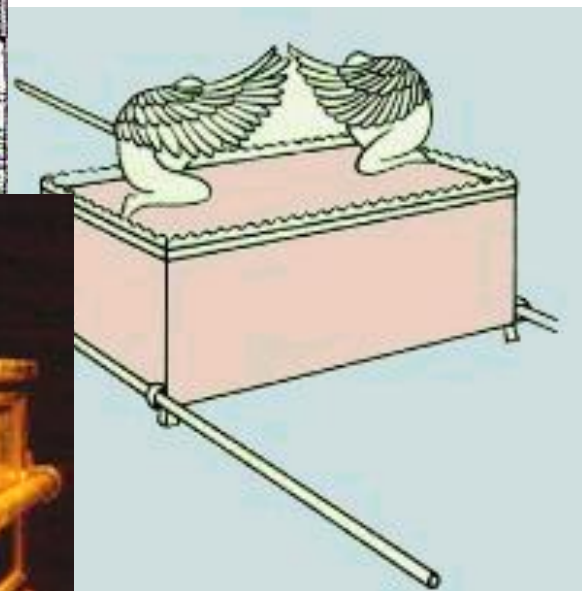
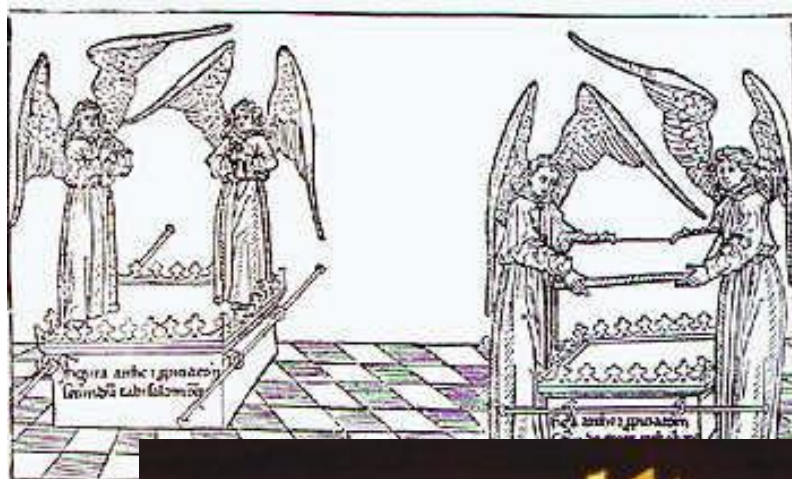
Röm 3,25

Den hat Gott für den Glauben hingestellt als Deckplatte/Sühneort
in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit ...



Die wichtigste antike Beschreibung der **Tempelvorhänge** findet sich bei dem jüdischen Historiker Flavius Josephus (ca. 37–100 n. Chr.) in *Der Jüdische Krieg* (ca. 75–79 n. Chr.):

- **der äußere Vorhang:** bestand aus vier Farben – Purpur, Scharlach, Byssus (feines Leinen) und Hyazinthblau – und stellte symbolisch den Kosmos dar; außerdem waren hier Elemente des Himmels, insbesondere die Sternenwelt, zu sehen (vgl. v. a. *Bellum Judaicum* 5,212–214).
- **der innere Vorhang (vor dem Allerheiligsten):** auch aus den vier traditionellen Farben gewebt; allegorischer Bezug auf die Elemente der Welt: Byssus = Erde, Purpur = Meer, Hyazinthblau = Luft, Scharlach = Feuer (vgl. *Bellum Judaicum* 5,219; *Jüdische Altertümer* 3,123–132).





*Die **FRAGE**:*

Wie können wir Jesus bzw. dem Gott, den er in Wort und Tat bezeugt hat, *nach* Ostern begegnen?



*Die **ANTWORT**:*

Nach Ostern geschieht Begegnung mit Jesus bzw. mit dem Gott Jesu Christi paradigmatisch (nicht exklusiv!) in der Gemeinschaft derer, die glauben und bekennen, dass Jesus der Sohn Gottes ist!



Die Gemeinde Jesu (Mk 8,34-9,1)

³⁴Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich
und sagte:

Wer mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,
nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach

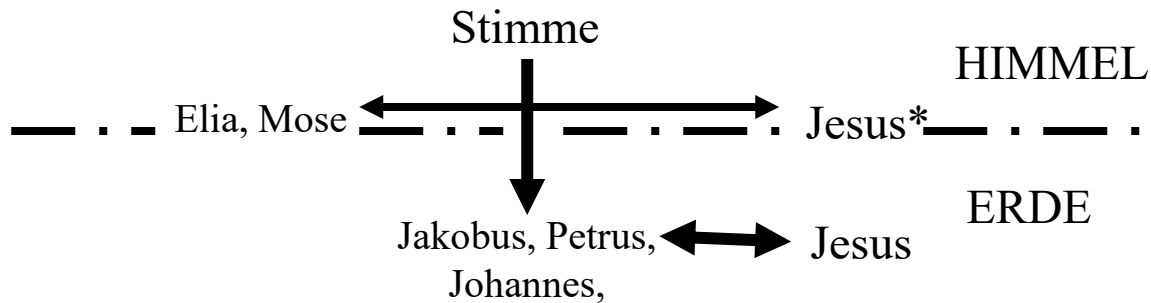
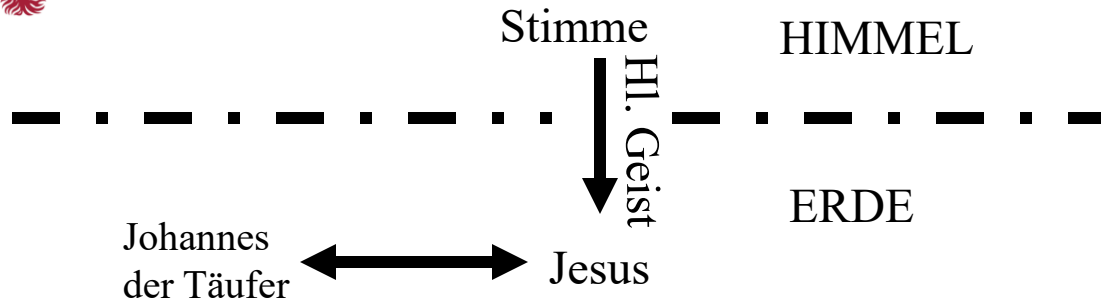
³⁵Denn wer sein Leben retten will,
wird es verlieren,
wer es aber um des Evangeliums verliert,
wird es retten.

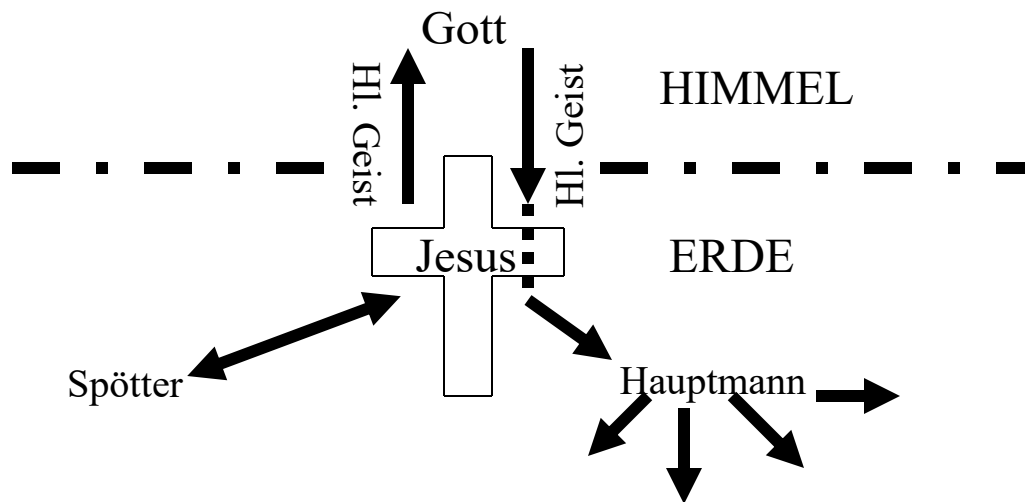


13.1 Als Jesus den Tempel verließ, sagte einer von seinen Jüngern zu ihm: Meister, sieh, was für Steine und was für Bauten! 2 Jesus sagte zu ihm: Siehst du diese großen Bauten? Kein Stein wird hier auf dem andern bleiben, der nicht niedergerissen wird.

[Der Anfang der endzeitlichen Not]

3 Und als er auf dem Ölberg saß, dem Tempel gegenüber, fragten ihn Petrus, Jakobus, Johannes und Andreas, die mit ihm allein waren: 4 Sag uns, wann wird das geschehen und was ist das Zeichen, dass dies alles sich vollenden soll? 5 Jesus sagte zu ihnen: Gebt Acht, dass euch niemand irreführt! 6 Viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! Und sie werden viele irreführen. 7 Wenn ihr von Kriegen hört und von Kriegsgerüchten, lasst euch nicht erschrecken! Das muss geschehen. Es ist aber noch nicht das Ende. 8 Denn Volk wird sich gegen Volk und Reich gegen Reich erheben. Und an vielen Orten wird es Erdbeben und Hungersnöte geben. Doch das ist erst der Anfang der Wehen.







Lektüreempfehlung:

Martin Stuflesser/Stephan Winter: Wo zwei oder drei versammelt sind. Was ist Liturgie? (Grundkurs Liturgie Bd. 1), Regensburg (Pustet) 2004.

Restexemplare bei S. Winter erhältlich!



- 1 Gott und Mensch: ein Gewebe von Geschichten – mit Markus erschlossen**
- 2 Anwendung 1: Feier der Osternacht**
- 3 Anwendung 2: Diverse Formen liturgischer Gemeinschaftsbildung – Konkurrenz oder Kongruenz?**
- 4 Anwendung 3: Herausforderung Sakralraumtransformation**
- 5 Schlussgedanken**



Makrostruktur der Osternachtfeier im heutigen römischen Ritus

- Lichtfeier – Höhepunkt: österlicher Lichtlobpreis
- Wortgottesdienst
 - der Vigil
 - der Messfeier
- Tauffeier
- Fortsetzung der Messfeier mit dem Eucharistieteil



Apostolische Konstitutionen, spätes 4. Jh. – Übers. BKV – Boxler:

19. Von der Feier des großen Sabbats und von dem Auferstehungstage.

Daher ermahnen wir euch, an diesen Tagen zu fasten bis zum Abend, wie auch wir gefastet haben, als er uns entrissen worden war; an den übrigen Tagen aber vor Parasceve soll Jeder um die neunte Stunde oder Abends essen, oder wie es Jemand vermag; am Sabbat aber setzt (das Fasten) fort bis zum Hahnenrufe und gebet mit Anbruch des Tages nach dem Sabbat, welches der Tag des Herrn ist, das Fasten auf. Vom Abende bis zum Hahnenrufe bleibet wach und gemeinsam in der Kirche versammelt, haltet Vigilie, und während dieser Nachtwache flehet und betet zu Gott, leset das Gesetz, die Propheten und die Psalmen bis zum Hahnenruf und taufet die Katechumenen; und nachdem das Evangelium in Furcht und Zittern gelesen und <s 171>eine Ansprache über die Heilswahrheiten an das Volk gehalten ist, leget die Trauer ab und [...] [bringet] auch ihr bei der Auferstehung des Herrn euer Opfer dar[...], wie er euch durch uns aufgetragen hat, indem er sprach: „Dieß thut zu meinem Andenken.“ Und nachher höret auf zu fasten; freuet euch und begehet den festlichen Tag, weil das Unterpfand eurer Auferstehung, Jesus Christus, von den Todten <s 172>ist auferweckt worden, und dies soll bei euch fortwährend Gebrauch sein bis zum Ende der Zeit, da der Herr wieder kommt“



„Der Höhepunkt des Kirchenjahres [die Osternacht] markiert so nicht nur die Vergewärtigung des Heils in der Zeit, sondern auch die entscheidende sakramentale Begegnung mit dem österlichen Christus in den drei Initiationssakramenten Taufe, Firmung und Eucharistie.“ (Gerhards, Fortdauernde Wirksamkeit, 384)





Exsultet – österlicher Lichtlobpreis: **Prolog** / Himmel und Erde verbinden sich – paradigmatischer Charakter des Lobpreises der Kirche!

Vers 1

MR 1970	MB 1975	Neuübersetzung
Exsultet iam angelica turba caelorum: exsultent divina mysteria: et pro tanti regis victoria tuba insonet salutaris.	Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune er- schallen, preiset den Sieger, den er- habenen König.	Schon juble in den Himmeln die Menge der Engel, es juble die Schar der göttlichen Dienste, und zu solch eines Königs Einzug künde Sieg die Trompete.



Exsultet – Prolog

Vers 2

Gaudeat et tellus tantis irra-
diata fulgoribus:

et, aeterni regis splendore
illustrata,

totius orbis se sentiat
amississe caliginem.

Lobsinge, du Erde, über-
strahlt vom Glanz aus der
Höhe!

Licht des großen Königs
umleuchtet dich.

Siehe, geschwunden ist
allerorten das Dunkel.

Da freue sich auch der Erdkreis,
erhellet von leuchtenden Blitzen,

und, angestrahlt von der Pracht
des ewigen Königs,

verspüre er, daß er befreit ist
vom Dunkel, das alles deckte.



Exsultet – Prolog

Vers 3

Laetetur et mater Ecclesia,
tanti luminis adornata fulgoribus:
et magnis populorum vocibus
haec aula resultat.

Auch du freue dich, Mutter Kirche,
umkleidet von Licht und herrlichem Glanze!
Töne wider, heilige Halle,
töne von des Volkes mächtigem Jubel.

Glückselig sei auch die Mutter Kirche,
geschmückt mit solch blitzendem Lichte,
und vom lauten Jubel der Völker
töne wider diese Halle.



Vers 7

Qui pro nobis aeterno Patri

Adae debitum solvit,
et veteris piaculi cautionem

pio cruore deterisit.

Er hat für uns beim ewigen
Vater

Adams Schuld bezahlt
und den Schuldbrief ausge-
löscht

mit seinem Blut, das er aus
Liebe vergossen hat.

ihn, der für uns beim ewigen Vater

die Schulden Adams bezahlt hat
und ausgelöscht hat den uralten
Schuldbrief

mit Blut des Erbarmens.



Vers 11

Haec nox est, quae hodie per universum mundum in Christo creden- tes, a vitiis saeculi et caligine peccatorum segregatos, reddit gratiae, sociat sanctitati.	Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glau- ben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heim- führt und einfügt in die heilige Kirche.	Dies ist die Nacht, die heute auf der ganzen Erde Menschen, die zum Glauben in Christus gekommen sind, losgelöst von den Lastern der Welt und vom Dunkel der Sünde, heimführt zur Gnade und den Heiligen zugesellt.
--	---	---

Diese Nacht fügt diejenigen, die schon zum Glauben an Christus gekommen sind (vgl. Gal 2,16 Vulg), der *Communio Sanctorum* zu („sanctitati sociat“) – aus der Sünde heraus zum gnädigen Gott!



Vers 16

O certe necessarium Adae peccatum, quod Christi morte deletum est!	O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Se- gen, da Christi Tod dich vernich- tet hat!	O wahrhaft nötige Sünde Adams, die getilgt ward vom Tode Christi!
---	---	--



Vers 20

Huius igitur sanctificatio noctis fugat scelera, culpas lavat: et reddit innocentiam lapsis, et maestis laetitiam. Fugat odia, concordiam parat, et curvat imperia.	Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Un- schuld, den Trauernden Freude. Weit vertreibt sie den Haß, sie einigt die Herzen und beugt die Gewalten.	Die Heiligung also, die sich in die- ser Nacht ereignet, jagt die Verbrechen fort, spült weg jede Schuld, gibt Gestrauchelten wieder die Unschuld und Trauernden Freude. Feindschaft jagt sie fort, bereitet die Eintracht und beugt die Gewalten.
---	---	---

Feier dieser Nacht ist *als ganze* Heiligung – sanctificatio; dieses „Heiligungswerk“ (Lohfink) und ...



Vers 25

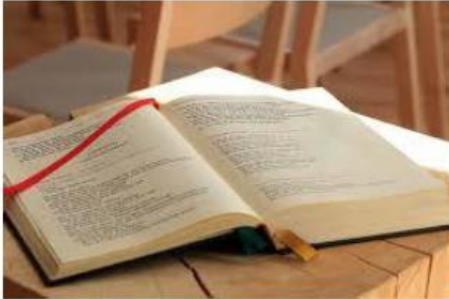
O vere beata nox, in qua terrenis caelestia, humanis divina iunguntur!	O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde ver- söhnt, die Gott und Menschen verbindet.	O wahrhaft selige Nacht, da werden verbunden Irdischem Himmlisches, Menschlichem Göttliches.
--	---	---

... dies führt zur Verbindung von Irdischem und Himmlischem, Mensch und Gott! Strukturparallel dazu sind die Sakramente gestaltet.



Binnengliederung des Wortgottesdienstes der Vigil

7x Sequenz



Lesung aus dem AT – Antwortgesang – Oratio

Aus der 5. Lesung – Jes 55 (EÜ 2016)

3 Neigt euer Ohr und kommt zu mir, hört und ihr werdet aufleben! [...] 10 Denn wie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht dorthin zurückkehrt, ohne die Erde zu tränken und sie zum Keimen und Sprossen zu bringen, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot zum Essen, 11 so ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, ohne zu bewirken, was ich will, und das zu erreichen, wozu ich es ausgesandt habe.

2. Oration am Ende des Wortgottesdienstes der Vigil (nach der 7. Lesung):

Herr, unser Gott,
durch die Schriften des Alten und Neuen Bundes
führst du uns ein
in das Geheimnis dieser heiligen Nacht.
Öffne uns die Augen für das Werk deines Erbarmens
und schenk uns durch die Gnade dieser Osternacht
die feste Zuversicht, daß auch unser Leben
in deiner Herrlichkeit vollendet wird.
Darum bitten wir durch ...

Durch das verkündigte Wort handelt Gott an den Feiernden und durch das Hören und die Aufnahme dieses Wortes erhalten sie Anteil am göttlichen Leben!



„**Gott**, du Vater aller Gläubigen,
durch deine **Gnade**
mehrst du auf dem **ganzen Erdenrund**
die **Kinder deiner Verheißung** [*qui promissionis
tuae filios diffusa adoptionis gratia in toto terrarum
orbe multiplicas*].

Durch das österliche Sakrament [*per
paschale sacramentum*] der **Taufe**
erfüllst du den Eid,
den du **Abraham** geschworen hast,
und machst ihn zum Vater **aller Völker**.
Gib allen, die du zu **deinem Volk** berufen hast,
die **Gnade**, diesem Ruf zu folgen [*da populis
tuis digne ad gratiam tuae vocationis intrare*].“

*Oration nach der 2. Lesung der Osternacht
(Gen 22,1-18 – Bindung Isaaks)*



„**Gott**,
deine uralten Wunder
leuchten noch in unseren Tagen.
Was einst dein mächtiger Arm
an **e i n e m Volk** getan hat,
das tust du jetzt an **allen Völkern**:
Einst hat du **Israel** aus der Knechtschaft des Pharao
befreit
und durch die Fluten des Roten Meeres geführt;
nun aber führst du **alle Völker**
durch die **Wasser der Taufe** [*aquam regenerationis*]
zur Freiheit.
Gib, daß alle Menschen **Kinder Abrahams** werden
und zur **Würde des auserwählten Volkes** gelangen.“

*Oration nach der 3. Lesung der Osternacht
(Ex 14,15-15,1 – Durchzug durch das Schilfmeer)*

„Herr, unser **Gott**,
du hast uns durch das Licht des Neuen
Bundes
den Sinn der Wunder erschlossen,
die du im Alten Bund gewirkt hast:
Das Rote Meer
ist ein Bild für das **Wasser der Taufe**
[*ut et Mare Rubrum forma sacri fontis
existeret*];
das befreite **Volk Israel** deutet hin
auf das **heilige Volk des Neuen Bundes**
[*et plebs a servitute liberata christiani
populi sacramenta praeferret*].
Gib, daß alle Menschen **durch den
Glauben**
an der **Würde Israels** teilhaben
und im Heiligen Geist
die **Gnade** der **Wiedergeburt** empfangen.
Darum bitten wir durch Christus.“

„**Gott**,
deine uralten Wunder
leuchten noch in unseren Tagen.
Was einst dein mächtiger Arm
an **e i n e m Volk** getan hat,
das tust du jetzt an **allen Völkern**:
Einst hat du **Israel** aus der Knechtschaft des Pharao
befreit
und durch die Fluten des Roten Meeres geführt;
nun aber führst du **alle Völker**
durch die **Wasser der Taufe** [*aquam regenerationis*]
zur Freiheit.
Gib, daß alle Menschen **Kinder Abrahams** werden
und zur **Würde des auserwählten Volkes** gelangen.“

*Oration nach der 3. Lesung der Osternacht
(Ex 14,15-15,1 – Durchzug durch das Schilfmeer)*

„Herr, unser **Gott**,
du hast uns durch das Licht des
Neuen Bundes
den Sinn der Wunder erschlossen,
die du im Alten Bund gewirkt hast:
Das Rote Meer
ist ein Bild für das **Wasser der Taufe**
[*ut et Mare Rubrum forma sacri fontis existeret*];
das befreite **Volk Israel** deutet hin
auf das **heilige Volk des Neuen Bundes**
[*et plebs a servitute liberata christiani populi sacramenta
praeferret*].
Gib, daß alle Menschen **durch den Glauben**
an der **Würde Israels** teilhaben
und im Heiligen Geist
die **Gnade** der **Wiedergeburt** empfangen.
Darum bitten wir durch Christus.“

„**Gott**, du Vater aller Gläubigen,
durch deine **Gnade**
mehrst du auf dem **ganzen Erdenrund**
die **Kinder deiner Verheißung** [*qui promissionis
 tuae filios diffusa adoptionis gratia in toto terrarum
 orbe multiplicas*].
Durch das österliche Sakrament [*per
 paschale sacramentum*] der **Taufe**
erfüllst du den Eid,
den du **Abraham** geschworen hast,
und machst ihn zum Vater **aller Völker**.
Gib allen, die du zu **deinem Volk** berufen hast,
die **Gnade**, diesem Ruf zu folgen [*da populis
 tuis digne ad gratiam tuae vocationis intrare*].“

*Oration nach der 2. Lesung der Osternacht
(Gen 22,1-18 – Bindung Isaaks)*



„Allmächtiger, ewiger **Gott**,
du einzige Hoffnung der Welt,
durch die Propheten
hast du die Heilsereignisse angekündigt,
die sich in unseren Tagen erfüllen
*[qui prophetarum tuorum praeconio praesentium
temporum declarasti **mysteria**]*.

Erwecke du selbst in uns das Verlangen,
dir immer treu zu dienen;
denn niemand macht Fortschritte im Guten,
wenn ihn nicht deine **Gnade** führt.
Darum bitten wir durch Christus.

*Oration nach der 5. Lesung der Osternacht
(Jes 55,1-11 – ihr Durstigen, kommt zum Wasser / ihr
könnt euch laben an fetten Speisen)*

In der Lesung:

- **Wasser – Taufe**
- **Mahl – Eucharistie**

Postcommunio:

Herr, unser Gott,
du hast uns durch die österlichen
Sakramente gestärkt [*quos [nobis]
sacramentis paschalibus satiasti*].
Schenke uns den Geist deiner Liebe,
damit deine Gemeinde ein Herz und
eine Seele wird.
Darum bitten wir durch Christus.



**„concede propitius, ut, quos aqua baptismatis
abluis, continua **protectione** tuearis – ... und
umkleide sie fortan als leuchtende
Feuerwolke“**

***Aus der Oration nach der 6. Lesung der
Osternacht (Bar 55,1-11 – Höre, Israel, die
Gebote des Lebens – geh deinen Weg im Licht
der Weisheit Gottes!) – Übers.: N. Lohfink***

„protectio**“** meint in der *Vulgata* die
Feuerwolke, die Israel während der
Wüstenwanderung schützend begleitet:
„Der Sinn des Wortes schillert zwischen
der Bedecktheit der Nacktheit durch
Kleidung und dem Schutz Bedrohter
durch Gebäude oder Waffen (vor allem
Schilde). Die Bilder gehen in der Bibel
ineinander über. In der Oration wird
natürlich die Taufsymbolik berührt.“ (N.
Lohfink) – Vgl. **Ritus des Anlegens des
weißen Kleides!**



7. Lesung: Ez 36, 16-17a.18-28 (EÜ 2016)

25 Ich gieße reines Wasser über euch aus, dann werdet ihr rein. Ich reinige euch von aller Unreinheit und von allen euren Götzen. 26 Ich gebe euch ein neues Herz und einen **neuen Geist** gebe ich in euer Inneres. Ich beseitige das Herz von Stein aus eurem Fleisch und gebe euch ein Herz von Fleisch. 27 Ich gebe **meinen Geist** in euer Inneres und bewirke, dass ihr meinen Gesetzen folgt und auf meine Rechtsentscheide achtet und sie erfüllt. 28 Dann werdet ihr in dem Land wohnen, das ich euren Vätern gegeben habe. Ihr werdet mir Volk sein und ich, ich werde euch Gott sein.

Eine der zentralen Stellen, an denen die **pneumatologische Dimension** der Initiation besonders stark zum Ausdruck kommt!



Lektüreempfehlung:

Stephan Winter: Gott und Mensch: „In Geschichten verstrickt“. Essayistische Überlegungen zum integralen Zusammenhang von rituell-gottesdienstlicher Praxis und narrativer Identität. In: ABEL, Dominik/KOSACK, Dominique-Marcel/REINHARDT, Anna (Hgg.), Lebensabschnittspartner? Identität, Glaubensbiografien und kirchliche Lebensformen im Umbruch (ETS Bd. 54), Würzburg 2022, 113–126.

Auf Nachfrage bei S. Winter erhältlich!



- 1 Gott und Mensch: ein Gewebe von Geschichten – mit Markus erschlossen**
- 2 Anwendung 1: Feier der Osternacht**
- 3 Anwendung 2: Diverse Formen liturgischer Gemeinschaftsbildung – Konkurrenz oder Kongruenz?**
- 4 Anwendung 3: Herausforderung Sakralraumtransformation**
- 5 Schlussgedanken**

Zu Aufbau und Inhalt von Sacrosanctum Concilium

Vorwort (Art. 1-4)

Kapitel I: Allgemeine Grundsätze zur Erneuerung und Förderung der heiligen Liturgie (Art. 5-46)

Kapitel II: Das heilige Geheimnis der Eucharistie (Art. 47-58)
Teilnahme der Gläubigen (48); Grundzüge der Meßreform (50); Bedeutung der Lesungen (51); Homilie als Teil der Liturgie (52); Wiedereinführung des Allgemeinen Gebets (53); Muttersprache (54); Kommunion innerhalb der Messe und in casibus definiendis unter beiden Gestalten (55)

Kapitel III: Die übrigen Sakramente und Sakramentalien (Art. 59-82)

Kapitel IV: Das Stundengebet (Art. 83-101)

Kapitel V: Das liturgische Jahr (Art. 102-111)

Kapitel VI: Die Kirchenmusik (Art. 112-121)

Kapitel VII: Die sakrale Kunst.

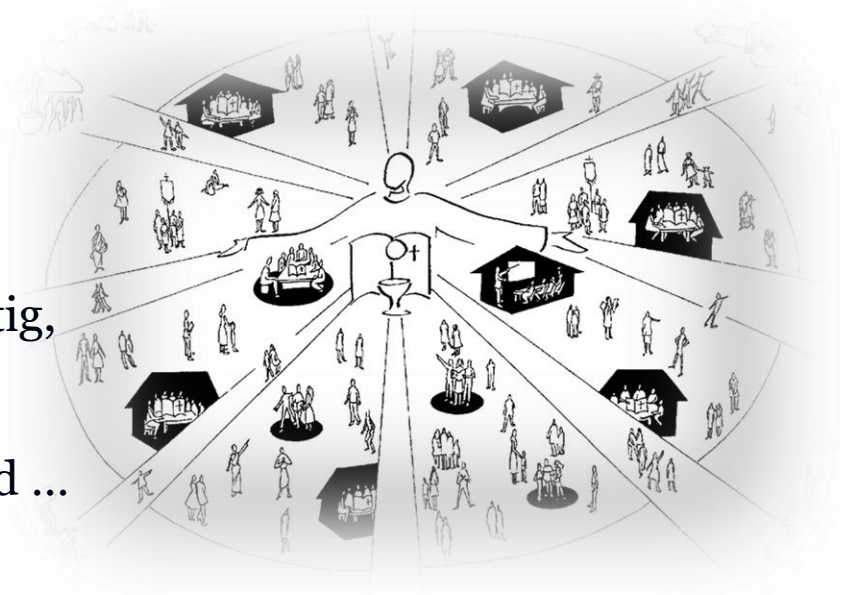
Anhang: Erklärung des Zweiten Vatikanischen Konzils zur Kalenderreform



SC 7:

Um dieses große Werk voll zu verwirklichen,
ist Christus seiner Kirche immerdar gegenwärtig,
besonders in den **liturgischen Handlungen**.

- gegenwärtig in der Hl. Messe im Priester und ...
- ... unter den eucharistischen Gestalten.
- gegenwärtig in den Sakramenten, „so daß, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft.“
- gegenwärtig in seinem Wort, „da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“
- gegenwärtig, wenn die Kirche betet und singt – „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).





Wirkfaktoren liturgischer Kollektivbildung

- (1.) **Versammlung** derer, die qua Initiation zur vollen, bewussten und tätigen Teilnahme berechtigt und verpflichtet sind.
- (2.) Leitung bzw. Regelung durch das **ordinierte Amt**.
- (3.) **Symbolische Vermittlungsprozesse**.
- (4.) Rituelle Verklanglichung der **Heiligen Schrift**.
- (5.) Je konkrete **soziokulturelle und situative Gegebenheiten** bzw. **Setzungen**.
- (6.) Die **Heilige Geistkraft**, die in der **Feier der kanonischen Ursprungsereignisse** des Heils Begegnung mit dem biblisch bezeugten Gott eröffnet – mit Blick auf dessen individual- bzw. kollektivbiographische und **lebensweltliche Präsenz** und in der **Hoffnung auf umfassende rettende Gerechtigkeit**.



Zentrale Charakteristika afrikanischer und asiatischer Kirchenentwicklungsprozesse nach Lumko-Institut und AsipA

- (a) Profil eines „**non-dominating leadership**“, wofür u.a. liturgische Leitung in einer Vielzahl von Diensten wichtig ist.
- (b) Verständnis des **Bibel-Teilens als Liturgie** und der diese Form praktizierenden Kleinen Christlichen Gemeinschaften als „**concrete expression of church**“; übergeordnetes Ziel: „self-transformation“ und Bewusstseinswandel zugunsten der vielfältig Marginalisierten und Diskriminierten.
- (c) Bibel als „quasi-sacramental sign“ – **Symbiotisches Verhältnis von Hl. Schrift und Eucharistie**; KCGs als „rhizomatic structures“; **Kirche als Netzwerk aus Taufe!**
- (d) **Partizipation als dynamischer Prozess** mit hoher Bedeutung einer „**shared vision**“.



Lektüreempfehlung:

Dominik Abel: Jenseits des Kirchturmdenkens. Liturgie und Kirchenentwicklung zwischen Tradition, Inkulturation und Gegenwart (Praktische Theologie heute Band 211), Stuttgart (Kohlhammer) 2026.

<https://shop.kohlhammer.de/jenseits-des-kirchturmdenkens-47206.html#147=19>



Für eine synodale Kirche

gemeinschaft | teilhabe | sendung



- 1 Gott und Mensch: ein Gewebe von Geschichten – mit Markus erschlossen**
- 2 Anwendung 1: Feier der Osternacht**
- 3 Anwendung 2: Diverse Formen liturgischer Gemeinschaftsbildung – Konkurrenz oder Kongruenz?**
- 4 Anwendung 3: Herausforderung Sakralraumtransformation**
Wurde nicht mehr behandelt! Lektüreempfehlung siehe nächste Folien!
- 2 Schlussgedanken**



<https://www.dom-buchhandlung.de/buchtipps/verlag-dom-buchhandlung>

Die liturgietheologische Einführung zum Buch findet sich hier

https://ub01.uni-tuebingen.de/xmlui/bitstream/handle/10900/138382/Winter_o54.pdf?sequence=1&isAllowed=y





„Sakralität‘ qualifiziert die vom Menschen initiierte dauerhafte Ausrichtung, Bezogenheit und Zugehörigkeit eines öffentlichen Ortes oder materiellen Gegenstands durch eine gottesdienstliche Handlung auf das ‚Heilige‘ (christlich gesprochen den ‚Heiligen‘), ist aber damit nicht identisch.“ (S. 40f)

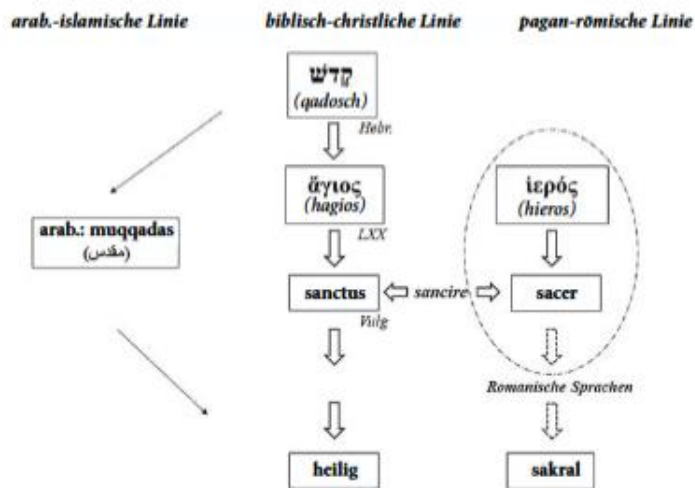


Abb. 1: Herkunftslinien und etymologische Zusammenhänge der Begriffe ‚sakral‘ und ‚heilig‘.

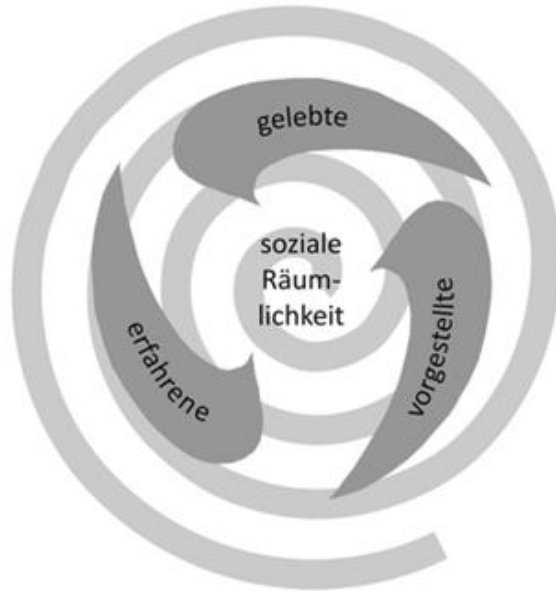
Maximilian Gigl

Sakralbauten

Bedeutung und Funktion
in säkularer Gesellschaft

HERDER

espace vécu
 der gelebte, soziale Raum
 Repräsentationsräume, Produkte komplexer Symbolisierungen
 seiner BewohnerInnen und ihrer sozialen Beziehungen
thirdspace

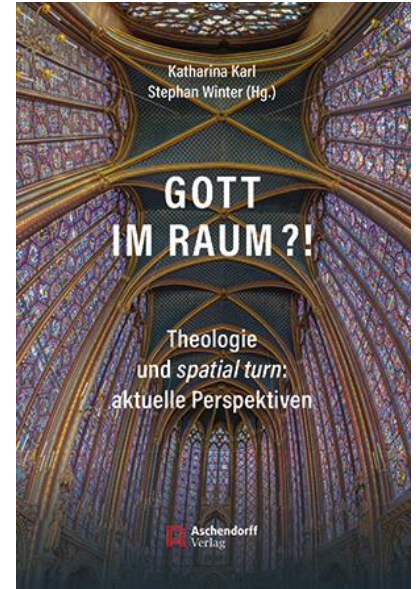


espace perçu
 der wahrgenommene
 (materialisierte) Raum
 als Produkt der
 Raumpraxis
 (z. B. materielle Artefakte
 und Infrastruktur)
firstspace

espace conçu
 der vorgestellte Raum
 als Repräsentationen des
 Raumes
 (z. B. Codes, Zeichen, Karten,
 Texte, Diskurse
 → Ordnungsschema)
secondspace

Schema der drei ineinandergreifenden Räume (nach H. Lefebvre bzw. E. Soja)

Grafik nach Rudolf Hein, vgl.
 Katharina Karl/Stephan
 Winter (Hg.), Gott im
 Raum?! Theologie und
spatial turn: aktuelle
 Perspektiven, Münster 2022,
 dort 161





**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

s.winter@uni-tuebingen.de

